

## **ANFRAGE**

der Abg. Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm  
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
betreffend **Förderungen für den Kindergartenverein "Care Bears" der grünen  
Bezirksrätin Mahsa Abdolzadeh**

**Folgender Bericht wurde am 13. Februar 2023 auf der Online-Plattform  
„[www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at)“ veröffentlicht:**

**Tonbandaufnahmen sollen neue Betrugsvorwürfe gegen den  
Kindergartenverein "Philo Kids" beweisen, den die (grüne) Bezirksrätin Mahsa  
Abdolzadeh betrieben hat. Die FPÖ fordert ihren Parteiausschluss. Doch wie die  
Bezirkszeitung erfahren hat, ist sie bereits kein Parteimitglied mehr.**

WIEN. Zwei mutmaßliche Fördermissbrauchsfälle sorgten zuletzt für Schlagzeilen in  
Wien. Nach Vorwürfen aus dem Stadtrechnungshof-Bericht gegen den privaten  
Kindergartenverein "**Minibambini**" (*mehr dazu unten*) wurden auch Vorwürfe gegen  
den Verein "**Philo Kids**" bekannt. Gegen den Verein liegt bei der Staatsanwaltschaft  
Wien eine Sachverhaltsdarstellung vor.

Der Verein wurde in der Vergangenheit von der Grünen Bezirksrätin aus  
Döbling, **Mahsa Abdolzadeh**, betrieben. Ihr Kindergarten soll gegenüber der Stadt  
Wien deutlich mehr Kinder angegeben haben, als tatsächlich in Betreuung waren.  
Monatlich kassierte der Vereine rund 40.000 Euro Förderung, für angeblich 52 betreute  
Kinder. *Die Bezirkszeitung berichtete im*

Am Freitag wurden weitere Details aus der Anzeige des Nachfolgevereins "**Care  
Bears**" bekannt. Wie "Krone.at" (Paywall) berichtet, gibt es auch Tonaufnahmen, die  
die Vorwürfe beweisen sollen. Die Vereinsobfrau Abdolzadeh soll zu hören sein, wie  
sie erzählt, dass sie die Genehmigung für den Betrieb der Küche, die keine Fenster  
hat, nur für zwei Stunden pro Tag habe, die Köchin sei jedoch länger drin.

### **Jahrelang nicht kontrolliert?**

Laut den angeblichen Aussagen habe seit "vier Jahren" niemand von der Stadt den  
Verein kontrolliert. Außerdem ist die Rede von zwei verschiedenen  
Arbeitsaufzeichnungen, die sie anfertige: Eine Aufzeichnung als ehrenamtliche  
Vereinsobfrau, eine als Kindergartenleiterin, die bezahlt wurde.

Angesprochen auf die Vorwürfe sagte Abdolzadeh der Zeitung, dass das Magistrat  
sowie das Arbeitsinspektorat die angesprochene Küche mehrmals überprüft hätte. Zu  
den Arbeitsaufzeichnungen sagte sie, dass sie fünf Jahre ehrenamtlich gearbeitet  
habe, nur fünf Monate habe sie Teilzeit im Kindergarten einen Mindestlohn bekommen.  
Die Tonbandaufnahme seien "illegal erstellt" und sie müssen "auf Manipulationen  
geprüft werden".

Auf Bezirkszeitung-Anfrage sagte Abdolzadeh, dass "alle Vorwürfe lückenlos zu  
prüfen" sind: "Dafür gibt es auch meinerseits volle Unterstützung. Sollte die  
Staatsmeisterschaft hierzu meine Einvernahme benötigen, was bislang aufgrund eines

fehlenden konkreten Verdachts offensichtlich nicht der Fall ist, stehe ich dieser selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung".

### **Abdolzadeh kein Mitglied der Grünen mehr**

Nach dem Zeitungsbericht forderte die Wiener FPÖ den Rücktritt Abdolzadehs sowie den Parteiausschluss. Die Bezirkszeitung fragte bei den Wiener Grünen nach, was sie zu den Vorwürfen und der FPÖ-Forderung sagen: "Alle Vorwürfe sind lückenlos zu prüfen. Dafür gibt es unsere volle Unterstützung. Parteipolitische Zurufe sind dabei völlig fehl am Platz, die zuständigen Stellen sollen in Ruhe arbeiten".

Und dann: "Bei der betreffenden Person handelt es sich um kein Grünes Parteimitglied mehr", sagt eine Sprecherin. Offiziell wird der Grund nicht genannt. Doch aus Parteikreisen erfuhr die Bezirkszeitung, dass der Ausschluss nichts mit den Vorwürfen zu tun hat. Angeblich hat Abdolzadeh ihren Mitgliedschaftsbeitrag nicht bezahlt. Doch noch immer steht die bereits Ex-Grüne auf der Döblinger Parteiwebsite als Bezirksrätin für Umwelt, Katastrophenschutz und Sicherheit.

### **MA 10 weiß nichts von Anzeige**

Zurück zur FPÖ-Aussendung: Wien-Klubobmann **Dominik Nepp** bot dem zuständigen Bildungsstadtrat **Christoph Wiederkehr** (Neos) "Unterstützung" an. Er kritisierte, warum die zuständige MA 10 keine Kenntnisse über diese Causa hat. Darüber berichtete die Bezirkszeitung zuerst.

MA 10-Sprecherin Mirjana Savić sagte heute, dass die Magistratsabteilung noch immer die Sachverhaltsdarstellung nicht gesehen hat: "Die MA 10 hat die Staatsanwaltschaft um Übermittlung der genannten Sachverhaltsdarstellung ersucht, um den Vorwurf von Fördermissbrauch nachgehen zu können".

Savić betont, dass im Rahmen von standardisierten Förderkontrollen der Verein überprüft wurde und zusätzlich werden zur Unterstützung dieser Prüfungen externe Wirtschaftsprüfer seitens der MA 10 beauftragt. Doch bisher "sind den Verein betreffend keine Unregelmäßigkeiten aufgefallen". Der MA 10 liegen auch keine Elternbeschwerden über den Verein "Philo Kids" vor. Trotzdem bittet man Eltern, ihre Erfahrungen mit dem Verein der Stadt Wien – Kindergärten zu schildern, heißt es.

[https://www.meinbezirk.at/wien/c-politik/neue-vorwuerfe-gegen-kindergarten-eine-wiener-bezirksraetin\\_a5865742](https://www.meinbezirk.at/wien/c-politik/neue-vorwuerfe-gegen-kindergarten-eine-wiener-bezirksraetin_a5865742)

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch und Peter Wurm an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

### Anfrage

- 1) Hat der Verein "Care Bears" zu irgendeinem Zeitpunkt BMSGPK-Förderungen bezogen?
- 2) Wenn ja, welche BMSGPK-Förderungen, wann, in welcher Höhe und auf welcher rechtlichen Grundlage?
- 3) Wurden BMSGPK-Förderungen für den Verein "Care Bears" wieder zurückgefordert?
- 4) Wenn ja, in welcher Höhe bei?
- 5) Wenn ja, in welcher Höhe waren diese BMSGPK-Förderungen wieder einbringbar?
- 6) Wie stellt sich der aktuelle Verfahrensstand in diesem Zusammenhang für das BMSGPK dar?

*Jose Eder*

*Josef Wurm*

*Dr. Dagmar Belakowitsch*

*Mag. Peter Wurm*

*Dr. Dagmar Belakowitsch*

